*Lernfeld 06:* Differenzierte Analyse des Gesundheitskompetenzzugangs

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| *Themenschwerpunkt:* **„Differenzierung von Menschenbildern hinter dem Gesundheitskompetenzzugang** | | | |
| **Lernergebnisse** | **Lerninhalte** | **Literatur / Links** | **EQR** |
| Die Lernenden differenzieren zwischen gesellschaftlichen Faktoren und genetischen bzw. biologischen Faktoren als Voraussetzung zur Entstehung von Gesundheitskompetenz  Die Lernenden erklären das Phänomen Menschenbild aus wissenschaftlicher Perspektive und bringen diesen Diskurs mit gesundheitsberuflichen Aufgaben in Zusammenhang  Die Lernenden unterscheiden zwischen den Phänomenen Autonomie und Paternalismus als Prinzipien eines Gesundheitskompetenzzuganges | Das biomedizinische und soziale Modell von Gesundheit im Vergleich  Biomedizinische Grundlagen der Gesundheitswissenschaften  Phänomen Menschenbild aus wissenschaftlicher Perspektive  Mechanistisches Weltbild und Körper-Seele Dualismus  Menschenbild im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Paternalismus | Richter, M./Hurrelmann, K. (2016): Die soziologische Perspektive auf Gesundheit und Krankheit. In: Richter, M./Hurrelmann, K. (Hg.): Soziologie von Gesundheit und Krankheit. Wiesbaden: Springer. S. 3-23.  Nauerth, A. (2019): Biomedizinische Grundlagen der Gesundheitswissenschaften. In: Haring, R. (Hg.). Gesundheitswissenschaften. Berlin: Springer. S. 15-29  Zichy, M. (2017): Menschenbilder. Eine Grundlegung. Freiburg: Karl Alber Verlag  Klemperer, D. (2015): Sozialmedizin – Public Health Gesundheitswissenschaften. Bern: Hogrefe  Schramme, T. (2016): Autonomie und Paternalismus. In: Schröder-Bäck, P./Kuhn, J. (Hg.): Ethik in den Gesundheitswissenschaften. Weinheim Basl: Beltzverlag. S. 81-90. | 5-6 |